

Gute Ideen und Beispiele für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz aus den 19 Naturparken im Katzensprung-Projekt

„Je besser wir uns im Naturpark miteinander vernetzen, desto sichtbarer ist auch jeder Einzelne von uns. Denn wir sind nur so stark wie unser Netzwerk!“

(Christina Cammerer, Bereichsleiterin Regionalvermarktung und -entwicklung, NRP Schwarzwald M/N)

Inhalt

Vernetzung & Kooperationen	2
Kommunikation & Vermittlung	4
Print & Film.....	4
Webseiten/QR & Social Media	4
Produkte & Veranstaltungen.....	5
Mitarbeiter & Innenkommunikation.....	6
Beherbergung & Hotellerie	7
Ernährung & Verpflegung	8
Kulinarik & Gastronomie.....	8
Aktivitäten & Vermittlung.....	12
Sonstiges & Allgemeines	13
Mobilität und Inklusion	14
Weitere gute Ideen.....	16

Vernetzung & Kooperationen

- ❖ Kommunen als Naturpark-Partner auszeichnen (NRP Habichtswald)
Seit 2024 ist das Programm Naturpark-Kommunen mit dem Partner-Programm des VDN verschmolzen worden. Seitdem ist es möglich, auch ganze Kommunen als Partner auszuzeichnen. Im Naturpark Habichtswald wurden 9 Kommunen in das Partner-Netzwerk eingebunden. Ziel dieser Auszeichnung von Kommunen als Naturpark-Partner ist es, die Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Naturpark zu festigen und im Sinne der nachhaltigen Regionalentwicklung weiterzuentwickeln.
- ❖ Kooperation mit TourCert (u.a. NRPe Habichtswald, Rhein-Taunus, Schlei, Hessischer Spessart)
Viele Naturparke liegen in Destinationen, die über TourCert als nachhaltiges Reiseziel zertifiziert sind. Die Kriterien des VDN-Partner-Programms werden seit 2023 von TourCert anerkannt: Die Auszeichnung als Naturpark-Partner erfüllt alle Kriterien, um ohne weitere Prüfungen eine Nachhaltigkeitszertifizierung von TourCert zu erhalten. Hiervon können die Partner-Betriebe direkt profitieren.
- ❖ Kooperation zweier Naturpark-Partner als Win-Win-Win-Win (NRP Steinhuder Meer)
Zwei Naturpark-Partner des Naturparks Steinhuder Meer – ein Hotel und eine Ökologische Schutzstation – haben gemeinsam eine simple wie tolle Idee entwickelt: Jedes Mal, wenn ein Gast im Hotel auf die tägliche Zimmerreinigung verzichtet (und damit Energie und Reinigungsmittel einspart = Win No.1), spendet das Hotel 3 Euro an ein Moorschutzprojekt der Ökologischen Schutzstation (Win No.2). In den Hotelzimmern informieren Türschilder die Gäste über die Möglichkeit, ohne großen Aufwand vor Ort etwas für den Klimaschutz zu tun. Gleichzeitig werden die Gäste für die Besonderheiten der Region sensibilisiert und darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig die Moore sind (Win No.3). Beide Partner sind extrem engagiert in der Region und tolle Botschafter für den Naturpark sowie für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit (Win No.4).
- ❖ Kooperation mit benachbarten Gebieten (NRP Lauenb. Seen und BR Schaalsee)
Jahrelang war das Verhältnis der beiden benachbarten Schutzgebiete eher schwierig – auch durch die Lage in unterschiedlichen Bundesländern. Durch die Partner-Netzwerke ist man wieder ins Gespräch gekommen und will vermehrt zusammenarbeiten. Zunächst ist die bundesländerübergreifende Radtour "Schaalsee-Radeln" geplant unter Einbeziehung der Partnerbetriebe in beiden Schutzgebieten. An verschiedenen Punkten stellen Produzenten ihre Produkte und Dienstleistungen vor und man kann mit ihnen ins Gespräch kommen.
- ❖ Gemeinsame Auszeichnung benachbarter Schutzgebiete (NRP Eichsfeld-Hainich-Werratal und Nationalpark Hainich)
Der Nationalpark Hainich ist umgeben vom Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal. Da ist es nur verständlich, dass manche Partner des Naturparks auch gleichzeitig Partner des Nationalparks sind. Um dies auch nach außen zu kommunizieren, ist eine Doppelauszeichnung auf einer gemeinsamen Plakette und Urkunde möglich.

❖ Kooperation mit der Tourismusorganisation (u.a. NRPe Schlei, Habichtswald, Steinhuder Meer, Spessart/Hessischer Spessart...)

In der Zusammenschau aller 19 Naturparke, die bei Katzensprung 2.0 mitgemacht haben und zum Großteil ihre Partner-Netzwerke von Null an neu aufgebaut haben, lässt sich eindeutig die Erkenntnis ableiten, dass dies überall dort schneller und besser gelingt, wo mit den regionalen Tourismusorganisationen zusammengearbeitet wird. Auch und gerade zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz (siehe TourCert). Und auch immer dann, wenn „Grenzen überschritten“ werden – von Bundesländern oder Schutzgebieten. In diesem Projekt steht der Naturpark Schlei als Beispiel für die Personalunion von Naturpark und DMO (Ostseefjord Schlei), die beiden Naturparke Spessart und Hessischer Spessart für eine bundesländerübergreifende Zusammenarbeit in enger Kooperation mit den DMOs vor Ort. Auch im Habichtswald profitieren Aufbau und Verstetigung des Partner-Netzwerkes von der engen Zusammenarbeit mit den DMOs in der Region.

Kommunikation & Vermittlung

Print & Film

- ❖ Entdecker-Karte mit allen Partnerbetrieben (NRP Eichsfeld-Hainich-Werratal)
Die Entdecker-Karte des NRPs Eichsfeld-Hainich-Werratal ist nicht nur eine große Übersichtskarte zur Orientierung, sie bietet auch Informationen zu Qualitäts- und Premiumwegen, Tipps für Aktivitäten per Fahrrad oder auf dem Wasser, Hintergrundinformationen zum National- und Naturpark sowie zum Grünen Band. Zusätzlich enthält sie wertvolle Entdeckertipps sowie Informationen zu fast 40 Naturpark-Partnern. Der Naturpark ist dabei ein verbindendes Element: Gäste aus dem Hainich und Werratal können mit der Karte ins Eichsfeld gelenkt werden. Die Karte ist auf der Internetseite des Naturparks als Download verfügbar und liegt kostenfrei u.a. in den Naturpark- und Tourist Informationen aus. <https://www.naturpark-ehw.de/prospekt/entdecker-karte>
- ❖ Film über die Naturpark-Partner (NRP Schlei)
Unter dem Motto „Wisst ihr, was Naturpark-Partner sind oder kennt ihr vielleicht sogar welche?“ hat der Naturpark Schlei e.V. einen Film über das Partnernetzwerk aus Naturpark-Partnern gemacht. Hier erzählen die Partner von ihrer Arbeit und was den Naturpark Schlei und sein Netzwerk ausmacht. Auch die Ostseefjord Schlei GmbH ist Teil des Netzwerks, welches sich zu Regionalität, Naturschutz und Klimaschutz bekennt.
[Naturparkpartner im Naturpark Schlei](#)
- ❖ Bonuspass „bewusst.dā“ mit allen Partnerbetrieben (NRP Schlei)
Dieser Bonuspass leitet zu den Partnerbetrieben, die für Qualität und Nachhaltigkeit im Tourismus stehen. Natürliche Erlebnisse, regionaler Genuss und ein entspanntes Übernachtungsangebot stehen im Mittelpunkt des Angebotes. Besucht man einen der Betriebe, erhält man einen Stempel und schon ab dem vierten Stempel ein regionales Präsent. <https://www.ostseefjordschlei.de/fileadmin/Mediendatenbank/PDF/nachhaltigkeit/bonuspass-unterkunftsbuchung.pdf>

Webseiten/QR & Social Media

- ❖ Information über Nachhaltigkeitskonzept und Naturpark (NRP Lauenburgische Seen)
Auf Gut Gross Zecher findet man auf den Tischen im Restaurant, am Empfang oder an anderen Kontaktpunkten schlichte Holzaufsteller mit dem Claim: „Wir wirtschaften hier wie früher. Denn zeitgemäßer geht es nicht.“ Und einem kurzen Erklärtext nebst QR-Code, der unter dem Motto: „Einmal scannen, alle kennen“ auf die einzelnen Produzenten und Lieferanten, die zum Teil Naturpark-Partner sind, aber vor allem auf das eigene Nachhaltigkeitskonzept verlinkt. www.gutgrosszecher.de/natur/nachhaltigkeit
- ❖ Instagram-Kanal wird durch einen Partnerbetrieb gepflegt (NRP Lauenb. Seen)
Der Naturpark-Partner TheBETTERHEIM hat den gemeinsamen Auftritt der Partner gestaltet und das gleichzeitig als eine der Maßnahmen innerhalb der Kriterienerfüllung zur Auszeichnung

„angerechnet“ bekommen. Nun sind die Partner zusammen auf einer Plattform sichtbar, können gegenseitig ihre Beiträge teilen und bekommen mehr Reichweite. Außerdem kommt natürlich auch das Netzwerk gut zur Geltung. Der Instagram-Account heißt: naturpark_partner_ls

❖ Adventskalender auf Social Media (NRP Habichtswald)

Als gemeinsame Aktion mit den Naturpark-Partnern hat der Naturpark Habichtswald einen Adventskalender (hier auf Facebook) mit tollen Gewinnen der Naturpark-Partner veranstaltet – ein großer Erfolg!

<https://www.facebook.com/photo?fbid=872658798388909&set=a.398341665820627>

❖ Bonuspass „bewusst.dä“ mit allen Partnerbetrieben (NRP Schlei)

Dieser Bonuspass leitet zu den Partnerbetrieben, die für Qualität und Nachhaltigkeit im Tourismus stehen. Natürliche Erlebnisse, regionaler Genuss und ein entspanntes Übernachtungsangebot stehen im Mittelpunkt des Angebotes. Besucht man einen der Betriebe, erhält man einen Stempel und schon ab dem vierten Stempel ein regionales Präsent.

<https://www.ostseefjordschlei.de/fileadmin/Mediendatenbank/PDF/nachhaltigkeit/bonuspass-unterkunftsbuchung.pdf>

❖ Blogger*innen und Influencer*innen nutzen (mehrere NRPe im Rahmen von Katzensprung)

Ein wichtiger Teil des Katzensprung 2.0 Projektes war die allgemeine Kommunikationsarbeit über Fachpresse, die Katzensprung-Webseite und auch Social Media. Dabei haben wir über die Blogger*innen Kooperationen und Aktivitäten im Projekt eine sehr große und passgenaue Reichweite erzielen können. Die bereisten Naturparke haben ebenso von diesen Aktionen profitiert. Blogger*innen Kooperationen aufzubauen kann zwar am Anfang etwas mühsam sein, lohnt sich aber am Ende zumeist sehr.

Produkte & Veranstaltungen

❖ Gemeinsamer Partner-Stand auf Veranstaltungen (z.B. NRPe Schlei, Lauenburgische Seen, Eichsfeld-Hainich-Werratal...)

Veranstaltungen aller Art in der Kulisse des Naturparks eignen sich hervorragend, um das Partner-Netzwerk nach außen zu kommunizieren und zu zeigen. Unterstützt werden kann dies durch einen gemeinsamen Außenauftritt wie z.B. einen mit dem Partner-Signet „gelabelten“ Stand, Beachflag, Roll-Ups, Flyer etc. So geschehen im Naturpark Schlei im Rahmen des Norden-Festivals, im Naturpark Lauenburgische Seen beim Schaalseetag oder im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal geplant für die nächste Landesgartenschau.

❖ Mit Naturpark-Produkten den Naturpark kommunizieren (NRP Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale)

Der Naturpark-Partner Christopherushof Altengesees mit der ChristoBäckerei backt ein Brot mit regionalem Mehl und kennzeichnet es mit einer Oblate als Naturpark-Brot. Hintergrund des Projektes ist die Idee, den Einwohnern und Urlaubern den Naturpark näher zu bringen, z.B.

beim Einkauf, an der Frühstückstheke im Hotel oder am Cateringbuffet. Das Besondere hierbei: Das Brot kann man nicht nur in der Bäckerei erwerben, sondern es wird auch ausgeliefert, so dass der Kommunikationseffekt noch größer ist.

Ähnliches ist natürlich auch mit anderen Produkten möglich.

❖ Modifizierter Fahrrad-Camper als mobiler Infostand (NRP Steinhuder Meer im Dialog mit NRP Neckartal Odenwald)

Der ursprünglich von einem Partnerbetrieb im Naturpark Neckartal Odenwald als autarke Übernachtungsmöglichkeit entwickelte Fahrrad-Camper soll im Naturpark Steinhuder Meer als mobiler Infostand auf diversen Veranstaltungen und für Öffentlichkeitsarbeit im Naturparkgebiet genutzt werden. Auch der Besuch von Schulen mit Infomaterial ist geplant. Das Naturpark-Mobil ist ausgestattet mit einem gepolsterten Sitz, einer großen Schublade für Flyer und Infomaterial, einem montierbaren Sonnensegel und zusätzlichem Stauraum für Bastelmaterialien, Campingstühlen und einer Beachflag.

Eine Besonderheit ist die integrierte Soundanlage, die über eine Photovoltaik gespeiste Powerbank betrieben wird. So kann das Naturpark-Mobil auch für Moderationen mit Mikrofon genutzt werden, für die der gesamte Fahrradanhänger als Resonanzkörper dient.

Mitarbeiter & Innenkommunikation

❖ Mitarbeiterschulungen mit Hilfe der Ranger (NRP Lauenburgische Seen)

Mitarbeiterschulungen stehen in der etwas ruhigeren Saisonpause im Winter bei vielen Betrieben auf dem Plan. Die Naturpark-Ranger des Naturparks Lauenburgische Seen besuchen die Partner-Betriebe und geben Einblicke in die Landschaften des Naturparks und die vielfältigen Aufgaben. So können die Mitarbeitenden der Partner-Betriebe ihren Gästen später gut Auskunft zum Angebot des Naturparks geben und den Gedanken des Partner Netzwerkes näherbringen.

Beherbergung & Hotellerie

❖ Nachhaltige Energieversorgung (NRP Spessart)

Das Landhotel Klingerhof im Naturpark Spessart baut selbst auf einer Fläche von 30.000qm das Riesen-Chinaschilf Miscanthus als Energierohstoff an. Miscanthus ist eine ausdauernde, schnell wachsende Pflanze und wird aufgrund seiner hohen Erträge und vielseitigen Verwertungsmöglichkeiten als Brennstoff, Mulchmaterial, Tiereinstreu, Dämmstoff, Baumaterial und sogar als Kunststoffersatz geschätzt. Der Klingerhof hat vor, mit diesem nachwachsenden Rohstoff zukünftig das gesamte Hotel zu beheizen.

❖ Regionale Baukultur und regionaltypische Unterkünfte (NRPe Lauenburgische Seen, NRP Eichsfeld-Hainich-Werratal)

Das Landgut Gross Zecher im Naturpark Lauenburgische Seen ist ein gutes Beispiel dafür, wie ehemalige Wirtschafts- und Hofgebäude regionaltypisch und nachhaltig umgebaut und umgenutzt werden und zudem durch eine zeitgenössische Architektur ergänzt werden können. www.gutgrosszecher.de

Das mehrfach ausgezeichnete Hotel1601 in Treffurt im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal ist ebenso ein Musterbeispiel für eine gelungene Verbindung von regionaler Baukultur und touristischer Nutzung. Zudem ist es – obwohl ein Fachwerkbau von 1601 mitten in der Altstadt - komplett barrierefrei und rollstuhlgerecht! Die Verpflegung erfolgt zum größten Teil mit eigenen und regionalen Produkten. Für alle benötigten Produkte, wie auch bei Energie, werden möglichst nachhaltige Alternativen genutzt.

<https://www.hotel1601.de/>

❖ „Uffgepeppt“ Beratung für regionaltypische Unterkünfte (NRP Habichtswald)

Die Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Naturpark Habichtswald e.V. möchte die Qualität der Unterkünfte in der Region verbessern. Mit LEADER-Mitteln werden zurzeit sechs Betriebe von einer Einrichtungsberaterin beraten. Das Ziel sind zeitgemäße und wettbewerbsfähige Unterkünfte mit praktischem sowie funktionalem Inventar in Verbindung mit einem ansprechenden, regionaltypischen Ambiente. Das Uffgepeppt-Beratungsangebot ist eine gute Möglichkeit für Beherbergungsbetriebe, die eigene Attraktivität zu steigern. Darüber hinaus trägt es zur Qualitätssicherung und -entwicklung bei und stärkt den ländlichen Tourismus.

❖ „Betthupferl“ – regionale (Partner-)Produkte auf dem Kopfkissen (NRP ???)

...haben wir bei allen unseren Reisen durch die Naturparke und durch die Jahre nicht vorgefunden! Dabei bietet es sich an, wenn es geht, die obligatorischen „Schlafschäfchen“ oder Gummibärchen durch regionale Produkte zu ersetzen. Hierfür kann bestenfalls auch eine (neue) Kooperation mit einem Naturpark-Partner aufgebaut werden.

Ernährung & Verpflegung

Kulinarik & Gastronomie

- ❖ Kilometerangaben auf der Speisekarte (NRP Thüringer Schiefergebirge)
Auf der Speisekarte an den Gerichten kenntlich machen, wie weit die jeweiligen Zutaten transportiert wurden, macht auf einen Blick die Klimawirksamkeit sichtbar.
- ❖ RegioGenuss – so schmeckt der Taunus (NRP RheinTaunus)
Kulinarische Aktionswochen: Gastronomiebetriebe bieten Vielfalt regionaler Produkte
<https://taunus.info/veranstaltungskalender/regiogenuss-so-schmeckt-der-taunus/2023-10-16/14405/>
- ❖ Regionale Lieferanten deutlich benennen (NRP Schwalm-Nette)
Regionale Lieferanten auf der Speisekarte vorstellen (z.B. mithilfe von QR-Code)
<https://www.ophover-muehle.de/Deutsch/Speisekarte>
- ❖ Regionalbuffet (NRP Steigerwald)
Gemeinschaft von Erzeugern, die als Direktvermarkter u.a. die Gastronomie beliefern
www.regionalbuffet.de
- ❖ Genuss-Messen (NRP Schwarzwald Mitte / Nord)
Bei den Naturpark-Genuss-Messen dreht sich alles um regionale Genüsse und kreatives Kochen. Den Gästen wird jedes Jahr im Herbst die ganze kulinarische Vielfalt der Region präsentiert. Was Landwirte und Erzeuger an Schwarzwaldprodukten im Sortiment haben, verarbeiten die Naturpark-Wirte vor den Augen der Besucher zu raffinierten Leckerbissen, die sie an der Genuss-Tafel probieren können.
<https://naturparkschwarzwald.de/regional/genuss-messen/?i=s>
- ❖ Spezialkarten (NRP Schwalm-Nette)
Spezialkarten sind gut, um neue Wege zu gehen und die Aufmerksamkeit z.B. auch auf vegetarische/vegane Angebote zu lenken
- ❖ Der Lauenburg'sche Teller (NRP Lauenburgische Seen)
Gastronomische Betriebe bieten Gerichte mit regionalen Zutaten als Lauenburg'schen Teller an; eine Aktion, die gemeinsam mit dem Naturpark gemacht wird.
<https://www.herzogtum-lauenburg.de/lauenburgscher-teller>
- ❖ Feinheimisch (NRP Schlei)
Netzwerk aus Gastronomie, Handel und Unterstützer*innen für regionale Produkte aus Schleswig-Holstein
<https://feinheimisch.de>

- ❖ **Naturpark-Straußenwirtschaften (NRP Schwarzwald Mitte/Nord)**
Selbsterzeugter Wein, Bibeleskäse und Schwarzwälder Wurstwaren – die Naturpark-Straußwirtschaften bieten ihren Gästen regionale und saisonale Gerichte sowie typische Schwarzwälder Spezialitäten. Dabei garantieren die Gastgeber für die regionale Herkunft ihrer Gerichte: Mindestens zwei Drittel der Produkte müssen aus dem Gebiet des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord stammen. Wer heimische Erzeugnisse bei der Zubereitung verwendet und regionale Spezialitäten auf der Speisekarte anbietet, unterstützt direkt die heimischen Winzer, Obstbauern und Landwirte. Gäste können auf der Speisekarte sehen, wo die Zutaten für die Schwarzwälder Spezialitäten herkommen.
- ❖ **Naturpark-Wirte (NRP Schwarzwald Mitte/Nord)**
Rund 50 Gastronomen aus dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord haben sich zusammengeschlossen, um den Erhalt der Kulturlandschaft zu sichern. Dieses Ziel, die Landschaftspflege mit Messer und Gabel, verfolgen sie mit großem Engagement und vielen köstlichen Ideen. Die Zutaten für köstliche Gerichte stammen aus den beiden Schwarzwälder Naturparks. Ein Naturpark-Wirt bietet das ganze Jahr hindurch mindestens sechs regionale Gerichte und ein regionales Menü an. „Regional“ bedeutet, dass die Zutaten für die Kreationen aus den beiden Schwarzwälder Naturparks stammen. Indem die Naturpark-Wirte heimische Produkte in ihrer Küche verwenden, leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Offenhaltung der typischen Schwarzwälder Kulturlandschaft. Inspiration liefert den Küchenchefs all das, was die Saison, die Natur und die Erzeuger für sie bereithalten.
Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord hat zusammen mit dem Naturpark Südschwarzwald und in Kooperation mit der Schwarzwald Tourismus GmbH mehrere Kurzfilme zu den Naturpark-Wirten und der Bedeutung der Kulturlandschaft produziert. Die Filme zeigen anschaulich, welche Produkte in der Region hergestellt werden und welche Gerichte sich daraus zubereiten lassen. Dabei geht es um die Menschen hinter den Produkten und um ihre Arbeit.
<https://naturparkschwarzwald.de/regional/naturpark-wirte/?i=s>
- ❖ **Wilde Wochen (NRP Habichtswald)**
Schon seit über 10 Jahren gibt es die "Wilden Wochen", die das regionale Wildschwein (Habichtswaldschwein) gastronomisch vermarkten.

Produktion & Verarbeitung

- ❖ **Bauernhof als Klassenzimmer (NRP RheinTaunus)**
Landwirtschaft wird zum Erlebnis und Wissen zu nachhaltigen Lebensmitteln wird vermittelt
<https://taunus.info/angebote/familie-und-attraktionen/erlebnis-hoefe/>
- ❖ **Naturpark-Kitas und Naturpark-Schulen (NRP RheinTaunus)**
Bildung in Verbindung zur Natur und Ernährung
https://www.naturpark-rhein-taunus.de/de/aktuelles-presse/2022/221208_NP_SchuKitaAuftruf/221208_AufruffKitaSchule/

❖ „Wilde Sau“ Regionalvermarktungsnetzwerk (NRPe Neckartal-Odenwald & Schwarzwald M/N)

Wildschweinfleisch ist ein hochwertiges regionales Lebensmittel aus heimischer Natur, das unsere Wertschätzung verdient. Deshalb setzen sich die Naturparke Schwarzwald Mitte/Nord, Neckartal-Odenwald und Stromberg-Heuchelberg aktiv dafür ein, das Bewusstsein der Menschen für das urige Borstentier sowohl in kulinarischer als auch in informativer Hinsicht zu stärken, die regionalen Wertschöpfungsketten vom Wald bis auf den Teller auszubauen und die Bevölkerung zur Jagd zu sensibilisieren.

<https://wilde-sau.net/#idee>

❖ „Von Feld und Wiese bis auf den Teller“ (NRP Schwarzwald Mitte/Nord)

Ziel der Veranstaltungsreihe „Von Feld & Wiese bis auf den Teller“ ist es, die Betriebe untereinander zu vernetzen und dadurch die Wertschöpfung in der Region zu stärken. Dies soll die Betriebe dabei unterstützen, in der Region sichtbarer zu sein und ihre Produkte noch besser zu vermarkten. Zudem geht es um mehr Wertschätzung für die Arbeit und Produkte der Betriebe in der Region. Der Naturpark ist dabei ein guter Hebel, durch den sich die Betriebe regional und lokal kennenlernen. Das ist wichtig, um starke Marken aufzubauen, die Bereitschaft zu erhöhen, faire Preise zu zahlen und unabhängiger zu werden.

❖ Tag der regionalen Produkte (NRP Siebengebirge)

Einmal im Jahr lädt der Naturpark Siebengebirge zum Tag der regionalen Produkte ein: Eine Vielzahl an Produzierenden aus der Region, die sich mit dem Naturpark Siebengebirge in einem Netzwerk austauschen, stellen sich und ihre Erzeugnisse vor. Die vertretene Produktvielfalt reicht von Produkten aus Landwirtschaft & (Kunst-)Handwerk sowie ein Speise- und Getränkeangebote. Ebenfalls wird eine Bewirtung von regionalen Speisen- und Getränken durch Gastronomen und Gastronominnen angeboten. Darüber hinaus gibt es meist ein spannendes Begleitprogramm z.B. Geoexkursionen oder Töpfern für Groß & Klein.

❖ „Brunch auf dem Bauernhof“ (NRPe in Baden-Württemberg, hier Schwarzwald Mitte/Nord und Neckartal-Odenwald)

Wenn hausgemachte Marmelade, geräucherter Schinken und feine Käsesorten aus eigener Herstellung auf den Tisch kommen, dann sind Einheimische und Gäste eingeladen – zum alljährlichen Brunch auf dem Bauernhof. Die Veranstaltung findet seit 2008 zeitgleich in vielen Naturparks in Baden-Württemberg statt – stets am ersten Augustwochenende. Beim Naturpark-Brunch auf dem Bauernhof öffnen die Höfe ihre Tore und Scheunen. Ziel ist es, den Gästen hochwertigen Genuss und pures Landleben in Einem zu bieten. Die Aktion soll außerdem Verständnis für nachhaltige Bewirtschaftung, bäuerliche Traditionen und faire Preise für heimische Produkte wecken. So hilft die Vermarktung regionaler Erzeugnisse, die vielfältige Kulturlandschaft im Naturpark zu erhalten.

https://naturparkschwarzwald.de/regional/brunch_auf_dem_bauernhof/

❖ Naturpark-Produkte herstellen: das Naturparkbrot (NRP Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale und NRP Schwarzwald Mitte/Nord)

Der Naturpark-Partner Christopherushof Altengesees mit der ChristoBäckerei backt ein Brot mit regionalem Mehl und kennzeichnet es mit einer Oblate als Naturpark-Brot. Hintergrund des Projektes ist die Idee, den Einwohnern und Urlaubern den Naturpark näher zu bringen, z.B. beim Einkauf, an der Frühstückstheke im Hotel oder am Cateringbuffet.

Auch der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord setzt sich für die Stärkung regionaler Partnerschaften und Wertschöpfungsketten ein. Der Naturpark-Laib ist ein Beispiel dafür: Landwirte, Müller und Bäcker arbeiten eng zusammen, um das Brot aus dem Naturpark zu produzieren. Vom Korn über das Mehl bis hin zum fertigen Naturpark-Laib finden alle Produktionsschritte in der Region statt. Die Rezeptur des Naturpark-Laibs variiert je nach Bäcker und verwendeten Zutaten.

https://naturparkschwarzwald.de/cmsFiles/c817_data.pdf

Die Betriebe leisten durch ihre Arbeit in vielerlei Hinsicht einen wichtigen Beitrag: Sie erhalten die Kulturlandschaft – unseren Erholungsraum, produzieren Lebensmittel in einem nachvollziehbaren Raum, halten Transportwege für das Klima kurz und sind Vorbilder für ein faires Miteinander.

Ähnliches ist natürlich auch mit anderen Produkten möglich.

❖ Biokiste mit regionalen Zutaten (NRP Dahme-Heidesee)

Abo von Obst- und Gemüsekiste nur mit Produkten aus dem Naturpark/der Region

<https://www.abokiste-apfeltraum.de/>

❖ Produktkiste mit Produkten der Partnerbetriebe (NRP Eichsfeld-Hainich-Werratal)

Für 2025 geplant

❖ Genusswürfel (NRP Steigerwald)

Ein Regal für Erzeuger regionaler Produkte steht als „Genusswürfel“ in den Touristeninformationen.

❖ Käsestraße (NRP Lauenburgische Seen und ganz Schleswig-Holstein)

Übersicht von handwerklichen Käsereien in Schleswig-Holstein.

<https://www.kaesestrasse.sh/index.php?id=2>

Aktivitäten & Vermittlung

❖ Naturparkprojekt „Lecker Herbst“ (NRP Habichtswald)

Gemeinsam mit der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Naturpark Habichtswald und dem BUND als Betreiber der Online-Plattform „Regional=Optimal“ hat der Naturpark ein vielfältiges Herbstangebot zusammengestellt, das sich übergeordnet mit dem Kennenlernen und Genießen regionaler Produkte bzw. Spezialitäten beschäftigt und das in vielen Fällen die Bewegung mit dem Genießen verbindet. Von Kräuterwanderungen über kulinarische Fahrradtouren bis zu Pilzexkursionen oder einer Wild-und-Wein-Wanderung - die Veranstaltungen richten sich an alle, die Lust haben die Naturparkregion mit ihren kulinarischen Schätzen und auch die Partner-Betriebe kennen zu lernen. Perspektivisch soll die Aktion wegen des großen Anklangs auf die benachbarten Naturparke Kellerwald-Edersee und Münden ausgeweitet werden. Den Veranstaltungsflyer „Lecker Herbst“ gibt es bei den Gemeinden und touristischen Partnern im Habichtswald und hier:

www.naturpark-habichtswald.de/lecker-herbst

❖ Information über Produzenten (NRP Lauenburgische Seen)

Auf Gut Gross Zecher findet man auf den Tischen im Restaurant, am Empfang oder an anderen Kontaktpunkten schlichte Holzaufsteller mit dem Claim: „Wir wirtschaften hier wie früher. Denn zeitgemäßer geht es nicht.“ und einem kurzen Erklärtext nebst QR-Code, der unter dem Motto: „Einmal scannen, alle kennen“, auf die einzelnen Produzenten und Lieferanten, die zum Teil Naturpark-Partner sind, verlinkt.

https://www.gutgrosszecher.de/images/pdf/GGZ_Lieferantenliste_2024.pdf

❖ Angebote für Schulklassen (NRP Lauenburgische Seen)

Der Naturpark-Partner Café Brandschatz macht ein Angebot für Schulklassen, in dem es um regionale Nachhaltigkeit, gesundes und saisonales Essen geht. Ganz praktisch mit liebevollem Handwerk werden im nächsten Frühjahr Holunderblüten verarbeitet und die für die Region typische und wertvolle Knicklandschaft so auch kulinarisch-lecker genutzt.

❖ Genusswanderung (NRP Spessart)

Rundwanderung mit regionalen Spezialitäten + Informationen zum NRP

<https://www.naturpark-hessischer-spessart.de/veranstaltungen/2453853/2023/09/16/60-jahre-naturpark-hessischer-spessart-genusswanderung-für-alle-sinne.html>

❖ Genusstour LECKER-LÄNDCHEN (NRP Siebengebirge)

Die große Vielfalt regionaler Produkte stellt die Genusstour LECKER-LÄNDCHEN heraus. Auf diesem 6,5 km langen Wanderweg durch das Lauterbachtal, an Feldern, Weiden und Wiesen entlang, kann man das Pleiser Ländchen kennenlernen: an sieben Stationen gibt es Hintergründe zur lokalen Landwirtschaft und zu den Produkten sowie zu den alten Handwerkstraditionen, wie beispielweise die der Müller oder Bäcker. Beim Wandern kommt man gar nicht umhin, die leckeren regionalen Produkte, die Hofläden oder Märkte im Naturpark Siebengebirge anbieten, probieren zu wollen. Verschiedene QR-Codes an den einzelnen Stationen bieten Anreize, Adressen und weitere Informationen.

<https://www.naturpark7gebirge.de/tour/genusstour-lecker-laendchen>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- ❖ Kräuterwanderungen (NRP Spessart)
Kräuterwanderung mit anschließender Verarbeitung im Hotel Imhof
https://www.instagram.com/reel/Cr_Ov2PIrAt/

- ❖ Kulinarischer Rastplatz „uffgetischt“ (NRP Habichtswald)
Durch „uffgetischt“ können alle Wanderfreunde und Feinschmecker Leckereien von regionalen Anbietern in der freien Natur genießen. Der Rastplatz ist mit einem praktischen Picknickschrank und einer langen Tafel ausgestattet, die Platz für bis zu zwölf Personen bietet. Zu einem zuvor vereinbarten Zeitpunkt wird das Picknick von den regionalen Caterern angeliefert und in dem mit Zahlenschloss gesicherten Schrank deponiert. Dann kann nach Herzenslust geschlemmt werden. Auch um den Abwasch muss sich nicht gekümmert werden, es reicht, vor dem Aufbruch alles wieder ordentlich in dem Picknickschrank zu verschließen. Die Picknickangebote für Gruppen von vier bis zwölf Personen und einer Vorlaufzeit von drei bis vier Tagen online gebucht werden.
www.naturpark-habichtswald.de/uffgetischt

Sonstiges & Allgemeines

- ❖ Too Good To Go
Gegen Lebensmittelverschwendung: Mit Hilfe der App können unverkaufte Lebensmittel aus Geschäften/Restaurants zu einem geringen Preis verkauft und „gerettet“ werden.
<https://www.toogoodtogo.com/>

- ❖ Greentable und Zerofootprint
Als Mitglied der Initiative Greentable® für Nachhaltigkeit in der Gastronomie können gastronomische Betriebe ihr Nachhaltigkeits- und Klimaschutz-Engagement transparent und glaubwürdig kommunizieren und damit neue Gästezielgruppen erreichen.
<https://www.greentable.org/>
Im Projekt Zero Footprint übernehmen Betriebe sogar Verantwortung für eine klimaverträgliche Herstellung ihrer Rohstoffe.
<https://www.zerofoodprint.de/>

- ❖ Marktschwärmerei (wird genutzt im NRP Steigerwald)
Regionale Produkte: Bei Marktschwärmer legt der Einkauf durchschnittlich nur 40 km zurück, bis er auf dem Teller landet.
<https://marktschwaermer.de/de>

- ❖ WWF/VHS Kursangebot „klimafit“ (wird genutzt im NRP Steigerwald)
Das Projekt „klimafit“ nimmt die Auswirkungen des Klimawandels regional in Deutschland in den Fokus. Der Fortbildungskurs „klimafit“ richtet sich an alle interessierten und engagierten Bürger:innen, die mithelfen möchten, ihre Städte und Gemeinden klimafreundlich zu gestalten und an die Folgen des Klimawandels anzupassen.
<https://www.wwf.de/aktiv-werden/bildungsarbeit-lehrerservice/klimafit>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mobilität und Inklusion

❖ Wanderbus mit Fahrradtransport und Wegverpflegung (NRP Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale)

Der Qualitätswanderweg Hohenwarte-Stausee-Weg führt auf fünf Etappen mit einer Gesamtlänge von etwa 75 Kilometern rund um den Hohenwarte-Stausee. Von Ostern bis Ende Oktober fährt ein Wanderbus täglich morgens zum Etappenstart und nach der Wanderung wieder zurück zum Ausgangspunkt. Fahrradtouren sind ebenfalls möglich, da der Bus mit einem Anhänger für bis zu 15 Fahrräder ausgestattet ist. Der Wanderbus fährt auch zwei Campingplätze als Rufbus-Haltestellen an. Alle Gäste, die auf Ihrer Wanderung eine Rast an einem Aussichtspunkt am Stausee genießen wollen, wo es keine Gastronomie gibt, können ihre Wegzehrung telefonisch dazubuchen – ein Genusspaket mit regionalen Produkten wird dann direkt zum Wanderbus geliefert.

https://www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de/besuchen_geniessen/anreise-und-mobilitaet/

❖ Fahrrad-Camper ausleihen (NRP Neckartal-Odenwald)

Den Naturpark Neckartal-Odenwald kann man aktiv entdecken mit einem Fahrrad-Wohnwagen-Anhänger aus natürlichem Holz – ein Angebot von einem Naturpark-Partner zum Ausleihen über den Naturpark. So ist man nachhaltig und autark unterwegs in Verbindung mit dem eigenen E-Bike – oder man mietet sich das Komplett-Gespann. Eine Übersicht mit möglichen Camping- und Standplätzen für die Übernachtung im Naturpark Neckartal-Odenwald erhält man bei Vertragsabschluss. Mit der Breite eines Kinder-Fahrradanhängers, aber deutlich höher, bietet der Fahrrad-Camper etwas über zwei Quadratmeter Platz und ist ein wahres Raumwunder. Im Trockenen Sitzen, Schlafen, Heizen, Gaskocher und LED-Beleuchtung nutzen - der Fahrrad-Camper bietet besten Camping-Comfort bei allen Wetterkapriolen.

<https://www.naturpark-neckartal-odenwald.de/erleben/natur-erleben/fahrrad-campen>

❖ Inklusive Wanderbotschafter*innen (NRP Neckartal-Odenwald)

Der Naturpark Neckartal-Odenwald will unter dem Motto „Naturpark für alle“ den barrierefreien Tourismus fördern. Mit dem neuen Projekt „inklusive Wanderbotschafter*innen“ setzt der Naturpark einen Fokus auf die Ausweisung von Wanderwegen für mobilitätseingeschränkte Menschen. Zentral hierbei sind die Wanderbotschafter*innen, die Wanderwege im Naturpark testen und bewerten. Ehrenamtliche Wanderbotschafter*innen testen und bewerten Wege im Naturpark, die zukünftig als rollstuhlgeeignete Wanderwege angeboten und markiert werden sollen. Kurze Strecken von zwei bis sieben Kilometern Länge sollen mit Rollstühlen und Gehhilfen auch eigenständig nutzbar sein. Diese Wege sollen am Startpunkt über Behindertenparkplätze verfügen und sich in direkter Nähe zu geeigneten barrierefreien Toiletten und/oder Gastronomiebetrieben befinden. Durch die ausgewiesenen Strecken soll die Teilhabe von Menschen mit Behinderung, insbesondere von mobilitätseingeschränkten Menschen, im Bereich Freizeit und Naturerlebnisse ermöglicht werden.

<https://www.naturpark-neckartal-odenwald.de/erleben/barrierefreie-angebote/inklusive-wanderbotschafterinnen>

❖ Geländegängige Rollstühle (NRP Neckartal-Odenwald)

Durch die Anschaffung von drei geländegängigen Elektrorollstühlen für die gesamte Kulisse des Naturparks soll beispielgebend ein Angebot mit Leuchtturmcharakter geschaffen werden. Sie ermöglichen es, verschiedenste Wanderwege und Naturpfade gemeinsam mit geschultem Personal zu erkunden. Die Rollstühle stehen zur Ausleihe an verschiedenen Standorten zur Verfügung. Somit wird der Naturpark für Alle erlebbarer.

<https://www.naturpark-neckartal-odenwald.de/erleben/barrierefreie-angebote/gelaendegaengiger-elektorrollstuhl>

❖ Taktile Naturpark-Karte (NRP Neckartal-Odenwald)

Der Naturpark Neckartal-Odenwald möchte so weit wie möglich für jeden erlebbar sein. Mit Hilfe einer speziellen Karte können sich Blinde und Menschen mit Sehbeeinträchtigung ein „inneres Bild“ der Region machen. In der Naturparkausstellung und bei externen Veranstaltungen dient die mobile taktile Karte blinden und sehbehinderten Menschen, Ausmaß und Morphologie des Naturparks Neckartal-Odenwald zu erfassen. Die Oberfläche der Karte ist durch den reliefartigen Aufbau erhaben, wodurch sich die Höhen, die Tiefen, der Neckar und die Grenzen der Naturräume sowie der Gebietskulisse ertasten lassen. Zudem sind alle angebrachten Texte (Städtenamen und Bezeichnungen der Naturräume) erhaben und in Brailleschrift aufgedruckt. QR-Codes führen durch das Scannen mit einem Smartphone zu Audio-Informationen. Somit lassen sich gesprochene Inhalte zu allen Naturräumen und zum Naturparkzentrum in Eberbach abspielen. Über einen weiteren QR-Code mit der Überschrift „leichte Sprache“ können die Informationen der Audioquellen auch in leichter Sprache auf der Homepage des Naturparks nachgelesen werden. Die Texte in leichter Sprache sind für kognitiv eingeschränkte Menschen verständlich.

<https://www.naturpark-neckartal-odenwald.de/erleben/barrierefreie-angebote/taktile-naturparkkarte>

Weitere gute Ideen...

❖ Netzwerk Insektenreich Saale-Orla (NRP Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale)

Im Oktober startete ein neues Projekt des Landschaftspflegeverbands "Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale" e.V.: Das "Netzwerk Insektenreich Saale-Orla" wird im Rahmen der LEADER-Förderung in der Region Saale-Orla umgesetzt. Durch das Projekt entsteht bis Dezember 2025 eine Beratungsstelle für kommunale Blühflächen und den Aufbau eines Netzwerks blühender Kommunen beim Landschaftspflegeverband. Ziel ist es, Kommunen, Vereine und interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Thema insektenfreundliche Blühflächen zu informieren und zu vernetzen. Projekt-Neuigkeiten & Kontakte finden Sie unter: www.lpv-schiefergebirge.de

❖ Bienenautomat

Aus ehemaligen Kaugummiautomaten (Upcycling) werden vom Start-Up Better World Machines bundesweit Samenmischungen für die Unterstützung von Wild- und Honigbienen angeboten. Alle Kapseln werden von einer Integrationswerkstatt per Hand befüllt. Fester Bestandteil ist auch die Bildungsarbeit, denn alle Standorte erhalten Flyer und weitergehende Informationen zur Situation von Bienen und Insekten. Inzwischen an rund 400 Standorten bundesweit! www.bienenautomat.de

❖ Trinkwasserbrunnen

In Alta Badia, wie in ganz Südtirol, ist das Leitungswasser Trinkwasser von hoher Qualität. Einige Gäste, aber auch manche Einheimische, wissen nicht darüber Bescheid und greifen deshalb oft auf abgefülltes Wasser zurück. Das Projekt „Achtsam am Berg“ sensibilisiert Touristiker, Einheimische und Gäste für die Verwendung des Leitungswassers als Trinkwasser und für einen sorgsamen und respektvollen Umgang damit. Gleichzeitig wird (Plastik)Müll vermieden. Ausgewiesene Trinkwasserauffüllpunkte in den Dörfern und auf den Wanderwegen ermöglichen Besuchern, ihre mitgebrachte Wasserflasche wieder aufzufüllen. Eine Plakette kennzeichnet die Brunnen, die allesamt auf einer Übersichtskarte aufgeführt sind. <https://www.altabadia.org/de/nachhaltiger-tourismus/tipps/achtsam-am-berg.html>